

# Rundbrief

Geschichts- und Heimatverein e.V. Dreieichenhain

Fahrgasse 52 • 63303 Dreieich • Tel.: 0 61 03 - 8 04 96 40  
E-Mail: kontakt@burg-hayn.de • Web: www.burg-hayn.de

1/2014

## Liebe Mitglieder des Geschichts- und Heimatvereins,

seit dem letzten Rundbrief gab es viele Aktivitäten und Veränderungen in und um die Burg. Hierüber wollen wir zeitnah informieren, um für die kommenden Frühlings- und Sommerveranstaltungen Ihr Auge in Bezug auf die Neuerungen zu schärfen. Vielleicht regt es auch an, **Ihren** Verein (weiterhin) aktiv zu unterstützen. Sie sollen sich bei den Besuchen wohlfühlen; hierfür wurde in den letzten Monaten eine Menge getan. Lesen Sie weiter!

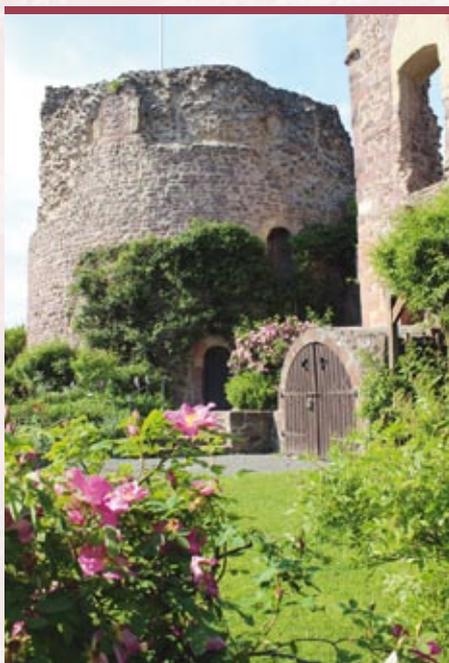
Es wird weiterhin ein neuer Vereinsname gesucht. In der demnächst anzukündigenden Jahreshauptversammlung für 2014 muss die Satzung neuen Vereinsregeln an-

gepasst werden; dies ist Anlass um nochmals den Vereinsnamen im Vorfeld zur Diskussion zu stellen. Wir sehen Namensvorschlägen freudig entgegen. Es muss nicht – kann jedoch – ganz modern sein, wie z. B.: „Hayn Castle e.V. – Verein für Burg und Kultur in Dreieichenhain“. Vielleicht wäre tatsächlich eine völlig veränderte Namensgebung der richtige Schritt, um mehr Mitbürger, insbesondere auch Neubürger und junge Familien, zu erreichen. Auszuschließen ist, dass der Name weiterhin „altbacken“ bleibt. Bereits der Name soll sicherstellen, dass der Verein attraktiv und zukunftsfähig ist.

Aus Anlass der Radiosendung „Mein Verein“ ist die Losung ausgegeben worden, die Mitgliederzahl in einem Jahr zu verdoppeln. Helfen Sie mit – wir brauchen nicht nur aktive neue Mitglieder, die sich als Burgherren und Burgdamen für den Erhalt der Anlage und ein aktives kulturelles Leben in und um dieses Kulturgut einsetzen, sondern auch „zahlende“ Mitglieder, die ihren „Soli“(-daritätsbeitrag) für Dreieichenhain leisten. Jedem Vereinsmitglied fügen wir daher eine Beitrittserklärung bei. Wir freuen uns, wenn jeder von Ihnen ein neues Mitglied wirbt. Ein-sendeschluss: am liebsten sofort – spätere Zusendungen werden auch noch berücksichtigt!

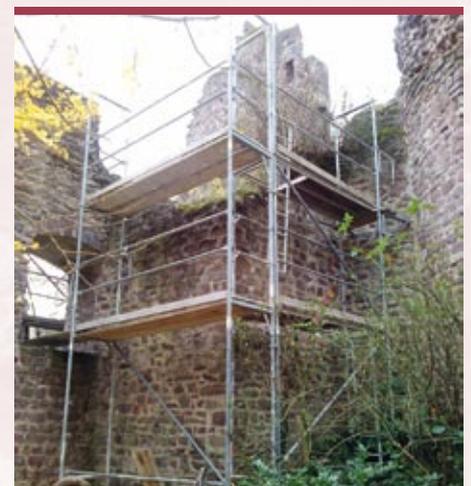
Vielen Dank.

**Detlef Odenwald**  
Vorsitzender



## Bauaktivitäten des GHV

Die Arbeiten zur Instandsetzung des Zwinkels zwischen Palas und Rundem Turm mussten zeitweise aus Witterungsgründen unterbrochen werden. Mittlerweile wurden die Arbeiten jedoch fortgeführt, sodass sie Mitte April abgeschlossen wurden. Auch im Burgkeller hat sich viel getan. Dort wurden Anfang des Jahres der Staub und die Spinnweben beseitigt. Das gesamte Gewölbemauerwerk wurde im Sandstrahlverfahren gereinigt. Auch die Arbeiten zur Verbesserung der Beleuchtung und der Ausstattung des Burgkellers haben schon Fortschritte gemacht. Neue Lampen wurden im großen Keller eingebaut und Fliesen ausgebessert. Auch wurde die Theke verkleidet und eine neue Garderobe aufgebaut. Am 18. Mai 2014, anlässlich des HR-4-Walking-Tages, werden wir einen runderneuterten Keller der Öffentlichkeit präsentieren.



## HR 4 „Mein Verein“: Livesendung aus dem Burggarten



Der Hessische Rundfunk gastierte am 9. März mit seiner Sendung „Mein Verein in HR 4“ im Burggarten. Der Verein nutzte damit die Gelegenheit, sich und seine Aktivitäten in der Radio-Live-Sendung vorzustellen. Im Vorfeld dieser Sendung musste der GHV eine 48-Stunden-Aufgabe lösen: Zwei Baumelbänke sollten errichtet werden. Die Beine der Baumelbänke sind so hoch, dass die Beine der „Besitzer“ schwingen und sie somit die Seelen baumeln lassen können. Die Baumelbänke sorgen jetzt für mehr Gemütlichkeit im Burggarten!

## Hayner Burgfest 2014: „Wildbann – Leben und Jagen in der Dryeiche“

Unter dem Motto: „Wildbann – Leben und Jagen in der Dryeiche“ wird beim Hayner Burgfest vom 12. bis 14. September 2014 ein lokales Jubiläum aufgegriffen: Am 5. Juli 1338 entstand das Dreieicher Weistum, eine der ältesten Rechtsverordnungen Deutschlands. Unter Anwesenheit Kaiser Ludwigs des Bayern wurden die alten kaiserlichen Jagd- und Waldrechte in unserem riesigen Reichsbannforst Dreieich niedergeschrieben. In Anlehnung an

dieses historische Ereignis stehen Darstellungen mittelalterlicher Jagdinszenierungen unterschiedlicher Kulturen im Mittelpunkt des Festes. Mit Konzerten bekannter Mittelalterbands auf der Freilichtbühne, dem ausgedehnten Mittelalter-Markt, Lagerbereichen, exklusiven Shows und Turnieren sowie dem sonntäglichen Burgfest-Gottesdienst versprechen die Organisatoren den Besuchern wieder eine erlebnisreiche Reise ins Mittelalter.

## Rosenschnittkurse und Rosenführung mit Helga Urban

Helga Urban, Buchautorin und Gartenberaterin, zeigt am 12. und 19. Oktober 2014, jeweils um 11 Uhr, wie die Königin der Blumen fachgerecht gepflanzt und geschnitten wird. Die Teilnahmegebühr beträgt 15 Euro. Anmeldungen werden beim GHV entgegengenommen.

Wer mehr über den historischen Rosengarten erfahren möchte, dem bietet der GHV am Sonntag, 29. Juni 2014 um 11 Uhr, eine Führung im Hayner Burggarten an. Kosten pro Teilnehmer: 8 €.



## Frühjahrsputz in der Burg

Mit Hilfe des aktuellen Kerbborschenjahrgangs und einigen ehrenamtlichen Helfern konnten beim diesjährigen Aktionstag auf dem Burgareal kleinere Reparatur- und Ausbesserungsarbeiten vorgenommen werden. Auch diese Aktion war ein wichtiger Beitrag zum Erhalt „unserer Burg“.



## Wie können wir Sie erreichen?

Wir möchten unsere Mitglieder über Veranstaltungen und Aktivitäten des GHV und des Dreieich-Museums auch außerhalb der Rundbriefe informieren. Am schnellsten und einfachsten geht dies per E-Mail. Daher bitten wir Sie: Wenn Sie eine E-Mail-Adresse haben, teilen Sie uns diese mit!

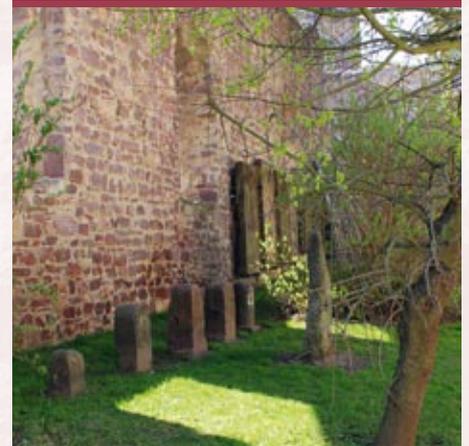
Hat sich in den letzten Jahren sonst etwas verändert, Ihre Anschrift, Telefonnummer...? Lassen Sie es uns wissen, damit Ihnen keine Neuigkeit Ihres Vereins entgeht.

## Neuer Standort der Grenzsteine und der vorgeschichtlichen Grabstele im Burggarten

Im letzten Jahr begann der Geschichts- und Heimatverein mit der Neugestaltung der Beete vor dem Dreieich-Museum. Mit Hilfe der Frankfurter Rosenfachfrau Helga Urban wurden die Beete dem Konzept des Rosengartens nach mittelalterlichem Vorbild angepasst. Durch die großzügige Spende der Jourdan-Familienstiftung konnten Pflanzen, Erde und Leihgerät finanziert werden.

Im Zuge der Erdarbeiten wurden fünf Grenzsteine aus dem 18. und 19. Jahrhundert freigelegt, die seit vielen Jahren

in den Beeten eingelassen waren und nicht zur Geltung kamen. Um die Steine für den Besucher präserter und besser zugänglich zu machen, musste ein neuer Standort gefunden werden. Mit Unterstützung von Dr. Wilhelm Ott, Obmann zur Erfassung und zum Nachweis historischer Grenzsteine in Hessen, wurden die Steine gehoben und zusammen mit einer vorgeschichtlichen Grabstele auf dem Rasenstück zwischen Burghkirche und Palas aufgestellt.



## Neubepflanzung am Runden Turm

Auch das Beet am Runden Turm wurde mit diversen Rosenbüschen neu bepflanzt. Die Firma Schultheis aus Bad Nauheim-Steinfurth hat die Pflanzen freundlicherweise dem Geschichts- und Heimatverein gespendet.



## Hitchcock im Hayn: Neues Stück der Theatergruppe „Die 39 Stufen“

Alfred Hitchcocks legendärer Spionagefilm aus dem Jahre 1935 ist die Grundlage für ein aberwitziges und feinsinniges Theatervergnügen. Richard Hannay besucht gelangweilt ein Londoner Theater, als mitten in der Vorstellung ein Schuss fällt. Panik bricht aus und plötzlich liegt in seinen Armen eine geheimnisvolle Frau, die ihn eindringlich um Hilfe bittet. Sie sei Agentin und auf der Flucht vor dem Spionagering „Die 39 Stufen“. Nur wenige Stunden später bricht sie mit einem großen Messer im Rücken tot in seiner Wohnung zusammen. Hannay gilt als Tatverdächtiger und muss fliehen. Es beginnt eine abenteuerliche Reise von London über Edinburgh bis in die schottischen Highlands und zurück, mit dem Zug, im

Auto und zu Fuß, auf der Flucht vor Polizisten, brutalen Bauern und durch Sumpf und Nebel, angekettet an die aparte Mrs. Pamela, bis es gelingt, den Chef des feindlichen Spionagerings zu stellen und das Land zu retten. Ein mit feiner Ironie und kräftigen Bühnenspielen versehenes Theatervergnügen!

Die Inszenierung liegt wieder in den bewährten Händen von Dieter Stegmann. Premiere ist am Samstag, 23. August 2014 um 20 Uhr.

Weitere Aufführungen sind:  
Sonntag, 24. August 2014, 18 Uhr  
Freitag, 29. August 2014, 20 Uhr  
Samstag, 30. August 2014, 20 Uhr  
Kartenvorverkauf Ticket Service Dreieich: 0 61 03 - 6 00 00.

## Bienenfleißige Helfer

Mit tatkräftiger Unterstützung von Hermann Grennerth (Bienenzuchtverein Dreieich) konnten Mitte April auf der Dachterrasse des Dreieich-Museums zwei Bienenstöcke aufgestellt werden. Der GHV sieht dies als kleinen Beitrag für Nachhaltigkeit und Schutz eines der wichtigsten Lebewesen unseres Ökosystems. Wir freuen uns jetzt schon auf unseren ersten Burghonig, den die 60.000 fleißigen Helferinnen sammeln werden.



# Verschenken Sie zum Muttertag eine Führung mit Anna von Falkenstein: Kostümführung mit Eveline Fuchs – 11. Mai 2014

Gräfin Anna von Falkenstein, Schwester des Erzbischofs von Trier, Werner III. von Falkenstein, entführt Sie in das Jahr 1401. Damals stiftete sie dem Hain ein Hospital für die Armen und Siechen – ihr Lebenswerk, das bis 1750 bestehen blieb. Er-

fahren Sie in einer spannenden Führung mit Eveline Fuchs die Geschichte der Falkensteiner, ihre Verbindung zur Burg Hayn und viel über das Leben im Mittelalter. Treffpunkt: Auf der Burgbrücke (Burg Hayn, Fahrgasse 52, 63303 Dreieich), Be-

ginn der Führung: 15.00 Uhr, Teilnahmegebühr: 7 €, Kinder frei, Anmeldung erwünscht.

Eine Wiederholung der Kostümführung mit Eveline Fuchs findet am 7. September 2014 statt.

## Ausstellungsrückblicke: „Weihnachtsglanz auf Tannenspitzen“ und „Jugendstilarchitektur in Südhessen“

Die beiden vergangenen Ausstellungen des Dreieich-Museums, die Weihnachtsausstellung „Weihnachtsglanz auf Tannenspitzen“ und die Schau „Jugendstil-

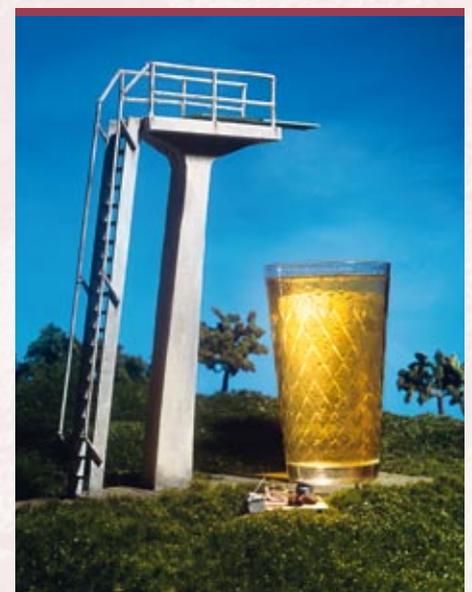
architektur in Südhessen“ erfuhren eine äußerst positive Besucherresonanz von insgesamt fast 2.300 Besuchern. Ein herzliches Dankeschön gilt den Damen, die

dem Dreieich-Museum als ehrenamtliche Besucheraufsicht zur Verfügung stehen und dem Verein einen Teil ihrer Zeit schenken!

## Ab 18. Mai im Dreieich-Museum: Frank Kunert: Wunderland

*„Alles wirkt echt; aber nichts würde in Wirklichkeit funktionieren. Manchmal mit satirischer Schärfe, manchmal mit einem Hauch von Melancholie inszeniert Kunert Verwirrspiele, in denen er die Absurditäten unseres Alltags auf die Spitze treibt.“* – Frankfurter Allgemeine Zeitung  
In den Fotografien von Frank Kunert (\*1963 in Frankfurt a. M.) geht es seltsam

zu: Ein Sprung vom 10-m-Brett endet nicht im Schwimmbecken, sondern in einem überdimensionalen Gerippten voll kühlem „Stöffche“. Der für ein „Menu à deux“ gedeckter Tisch etwa ist so geschickt um die Ecke gebaut, dass keiner den anderen sehen muss, dafür aber jeder auf seinen eigenen Fernseher blicken kann. Oder der Schreibtisch hat ein eingebautes Bett für den ersehnten Büroschlaf. Bilder dieser Art erschafft der Modellbauer und Fotograf in wochenlanger Kleinarbeit, um so den grotesken Auswüchsen des zivilisierten Lebens ebenso komisch und erheitend wie tiefgründig Ausdruck zu verleihen. Die Ambivalenz zwischen Tragik und Humor reizt den Künstler immer wieder aufs Neue und durchzieht seine surreal anmutenden Bildwelten in unerschöpflicher Vielfalt. Melancholie und schräger Witz liegen in diesem Wunderland der Absurditäten nah beieinander – überraschend und zum Nachdenken anregend. Eine spannende Ergänzung zur Ausstellung der Fotografien Frank Kunerts bietet außerdem die Präsentation von Miniaturmodellen im Original.



**Frank Kunert: Erfrischung**

**Zur Vernissage am Sonntag, den 18. Mai um 11 Uhr laden wir Sie herzlich ein. Die Ausstellung ist bis 5. Oktober samstags von 14 bis 18 Uhr, sonntags von 11 bis 18 Uhr sowie eine Stunde vor Vorstellungsbeginn der Burgfestspiele (1.7. bis 17.8.14) zu sehen.**

### Kontakt

Geschäftsstelle  
Fahrgasse 52  
63303 Dreieich-Dreieichenhain  
Telefon: 0 61 03 - 8 04 96 40  
Telefax: 0 61 03 - 8 04 96 42  
E-Mail: kontakt@burg-hayn.de  
Web: www.burg-hayn.de

**Spendenkonto**  
Kto. 045 111 820  
BLZ 506 521 24  
Sparkasse Langen-Seligenstadt